

## Ökum. Arbeitskreis (1986): "Lehrverurteilungen - kirchentrennend?"

### 1) Sünde ist . . .

- völlige Verderbnis der menschl. Natur ⇔ tiefe Schwächung der menschl. Natur

### 2) Konkupiszenz (Begierde) ist . . .

- bereits Sünde. ⇔ keine Sünde - ohne Zustimmung.

### 3) Menschliche Mitwirkung an der Rechtfertigung ist . . .

- völlig ausgeschlossen! ⇔ möglich in der Annahme der Gnade Gottes.

### 4) Gottes rechtfertigende Gnade ist . . .

- stets neue Gnade Gottes ⇔ auch wirklich in der Seele des Menschen.

### 5) Rechtfertigung geschieht . . .

- allein aus Glaube ⇔ unter aktiver Mitwirkung des Menschen.

### 6) Das von Gott zugesagte Heil ist . . .

- gewiss! ⇔ ungewiss, da menschl. Liebe unvollkommen.

### 7) Die aus dem Glauben vollbrachten Werke sind . . .

- unerheblich, da keine Verdienste. ⇔ verdienstlich kraft des Verdienstes Christi.



## Lutherische Kirchen & Römisch-kath. Kirche (1999): "Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigung"

### 1) Ein gemeinsames Verständnis der Rechtfertigung (§14-18)

Die Rechtfertigung ist **Werk des dreieinigen Gottes**. Ihr Grund und Voraussetzung sind Menschwerdung, Tod und Auferstehung Christi. In Christus sind alle Menschen zum Heil berufen. **Allein durch Christus** (solus christus) werden wir gerechtfertigt, indem wir im Glauben dieses Heil empfangen. Der **Glaube ist Geschenk** durch den Heiligen Geist. Wir verdanken unser neues Leben allein der Barmherzigkeit Gottes, die wir uns nur schenken lassen und im Glauben empfangen, aber **nicht verdienen** können (sola gratia).

'Sola fide'  
nicht  
explizit  
enthalten!

Stellenwert  
der Rechtfertigungslehre:  
Zentral?!

### Differenzierter Konsens in drei Problemkreisen (§19-39)

#### Rechtfertigung

Sündenvergebung (forensisch)  
⇔ Gerechtmachung (effektiv)

#### Glaube & Werke

Allein aus Gnade ⇔  
neuer Lebenswandel

#### Sündenverständnis

Simul iustus et peccator  
⇔ Erneuerung durch Gnade